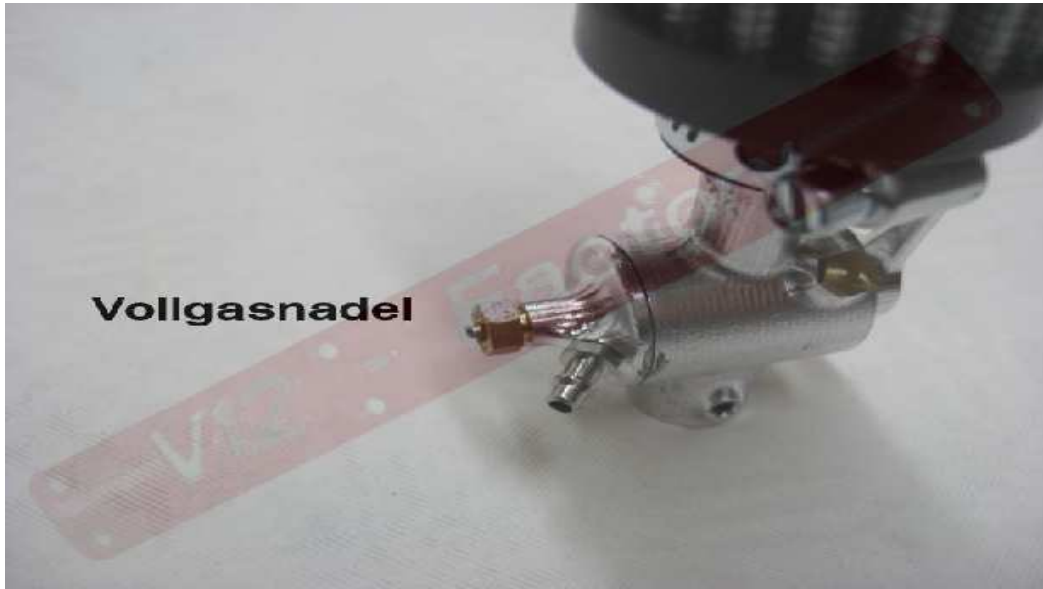


Vergasereinstellung

Vollgasnadel:

Die werksseitige Grundeinstellung bei der Vollgasnadel sind 3 Umdrehungen, ausgehend vom Ausgangszustand, d. h. dass die Vollgasnadel ganz hineingedreht war. Bitte gefühlvoll zudrehen, durch die O-Ringe sind die Nadeln nicht so leichtgängig wie eine lose Schraube.



Übergangsnadel:

Die Übergangsnadel bei Standgasstellung bis auf Widerstand zudrehen, anschließend wieder 2 Umdrehungen aufdrehen.

Geht der Motor bei Standgas aus, die Übergangsnadel eine viertel Umdrehung aufdrehen. Solange wiederholen bis der Motor bei Standgas nicht ausgeht.



Die Einstellung soll bei betriebswarmen Motor durchgeführt werden.

Ein neuer Motor soll in der Einlaufphase fett, d. h. mit Spritüberschuß laufen, das verhindert Überhitzung und die Schmierung ist gewährleistet. Eine fette Einstellung erkennt man auch daran, dass beim Auspuff relativ viel Rauch austritt und auch Flüssigkeitstropfen zu sehen sind.

Einstellung der Höchstdrehzahl:

Wenn der Motor eingelaufen ist (ca. 1 Std.) kann bei Vollgas die höchstmögliche Drehzahl eingestellt werden. In betriebswarmen Zustand Vollgas geben und die Vollgasnadel um eine Sechskantfläche zudrehen, das gleichmäßig bei allen Vergasern durchführen.

Nach Erreichen der Höchstdrehzahl sicherheitshalber ein oder zwei Sechskantflächen wieder aufdrehen, da bei längerem Vollgas der Motor überhitzen kann und die Schmierung eventuell nicht ausreichend ist. Im schlimmsten Fall führt eine zu magere Einstellung zu kapitalen Motorschäden. Die Übergangsnadel erst jetzt nachjustieren.

